



Periodische Information der FDP-Ortspartei an die Einwohner/innen von Strengelbach  
Mai 2019

Liebe Strengelbacherinnen und Strengelbacher

Dieser Standpunkt-Flyer befasst sich, Stand Info-Abend des Gemeinderates vom 8. Mai 2019, mit dem Ergebnis dieses Abends und der bevorstehenden Gemeindeversammlung,

**Info-Abend Gemeinderat vom 08.05.2019**

Zur **Kommunikation** erfragte der Gemeinderat einerseits Wünsche der Anwesenden, präsentierte andererseits seine geplanten Aktivitäten Mail-Letterdienst, push-Nachrichten und ev. eine Dorfzeitung.

Auslöser der **Siedlungsentwicklung** war das Strategieziel des Gemeinderates, bis 2035 moderat auf 6000 Einwohner zu wachsen. Das bedingt unter anderem genügend Wohnraum/Bauland.

Unter **Diverses** präsentierte er den Stand verschiedener Projekte, u.a.:

Der Schulcontainer-Verkauf harzt, derzeit gibt es aber immerhin zwei Interessenten.

Bei der Dalchenbach-Ableitung beharren die Ämter des kantonalen Baudepartementes auf der Offenlegung und Einleitung unter der A2 durch in die Wigger. Das ganze Werk müsse vom Hochwasserschutz her auf ein hundertjähriges Ereignis ausgelegt werden (ordentlich 2-3 l/sec; hundertjähriges Ereignis 200-300 l/sec)! Investitionskosten rund CHF 2 Mio, davon rund CHF 1 Mio zL Strengelbach. Der Gemeinderat will nun als Alternative die Versickerung wieder aufnehmen und dem Kanton schmackhaft machen.

Die Planung eines neuen Gemeindesaals ruht.

*Betreffend Kommunikation/Information bleibt die FDP bei ihren Ausführungen im letzten Flyer:*

*Um mehr, insbesondere jüngere Einwohner für ein Engagement in der Dorfpolitik zu gewinnen, braucht es einen aktiven Austausch der Ideen und Meinungen zwischen Behörden und Bürgern. Info-Abende und Gemeindeversammlungen sind gut, lassen aber keine vertiefte Diskussion zu. Es braucht dazu geeignete Plattformen, zB. einen ständigen runden Tisch mit den Parteien, Work-Shops zu Zukunftsthemen für alle Interessierten, einen Chat etc .... Es sind Gefässe für einen Dialog aufzubauen.*

*Die Information ist eine Bringschuld. Aufgrund des Inhaltes sind für eine Gemeinde die Kanäle WEB-Site und Printmedien prädestiniert, Die Web-Site ist diesbezüglich benutzerfreundlicher zu gestalten. Mitteilungen des Gemeinderates, Medien-Mitteilungen und die wichtigsten Dokumente Aufgaben- und Finanzplanung, Budget und Rechnung, Rechenschaftsbericht müssen auf der Startseite ersichtlich und mit einem Click erreichbar sein. Ein Mail-Letterdienst ist eine wertvolle Ergänzung. Push-Nachrichten sind eine unnötige Spielerei, eine Dorfzeitung ist in der heutigen Zeit überholt.*

*Bei der Information entscheidend ist letztlich aber deren materielle Gehalt. In diesem Punkt hat Strengelbach noch viel Verbesserungspotential.*

*Bevor für Abklärungen der Siedlungsentwicklung viel Zeit und Geld investiert wird, wäre sinnvoller zu klären, ob die Strengelbacher das angestrebte Wachstum überhaupt mittragen. Der Gemeinderat hat bisher keine Beweggründe für seine Absicht dargelegt.*

*Erfreulich, dass er von sich aus über den Stand von Projekten orientiert hat. Schade, dass dies nicht bereits in der Einladung angekündigt worden ist und wesentliche Fakten immer erst erfragt werden müssen.*

*Die Dalchenbach-Ableitung in die erzo kostet den Strengelbacher Steuerzahler jährlich CHF 50'-70'000. Die Vorgabe des Kantons ist realitätsfremd. Deswegen weitere x Jahre nichts machen, kann nicht die Lösung sein. Eine überdimensionierte Versickerung ist vom Landbedarf, der Investition und den Betriebskosten her nicht viel besser. Entweder bringt man den Kanton zur Genehmigung der Einspeisung in die Wigger über die bestehende Leitung oder es ist eine vertretbare Lösung zu realisieren.*

*Warum nicht den Dalchenweiher zum «natürlichen» Rückhaltebecken ausbauen und unmittelbar unterhalb eine angemessene, kleine Versickerung einrichten? Damit könnten die Ziele Entlastung Betrieb erzo, minimale Landbeanspruchung, Grundwasser-Alimentierung und Entlastung Wigger bei Hochwasser rentabel erreicht werden.*

## Gemeindeversammlung vom 12.06.2019

Das Jahresergebnis, für einmal mit einem stolzen Gewinn von CHF 0.9 Mio, ist erfreulich. Es entspricht dem Aargauer Trend fürs 2018. Erklärungsbedarf besteht für die Gründe der Abweichung gegenüber Budget und insbesondere Vorjahr.

Die übrigen Traktanden dürften keine hohen Wellen schlagen. Eine günstige Gelegenheit, die Teilnehmer über die aktuelle Aufgaben- und Finanzplanung zu informieren.

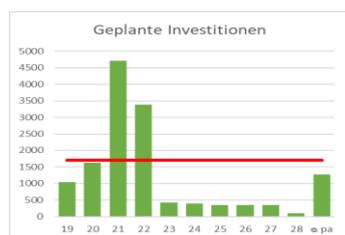
## Aufgaben- und Finanzplanung 2019–2028 (genehmigt Gemeinderatssitzung 29.10.2018)

### Planungsgrundlagen

- Stagnation bei 5000 Einwohnern ab 2020
- zu Kantonsmittel marginal bessere Steuerkraft
- Verzinsung Neuverschuldung 1% pa.

*Im Widerspruch zur Strategie. Wohl weiter Zunahme um durchschnittlich 20–30 Einwohner pa. Teuerung?*

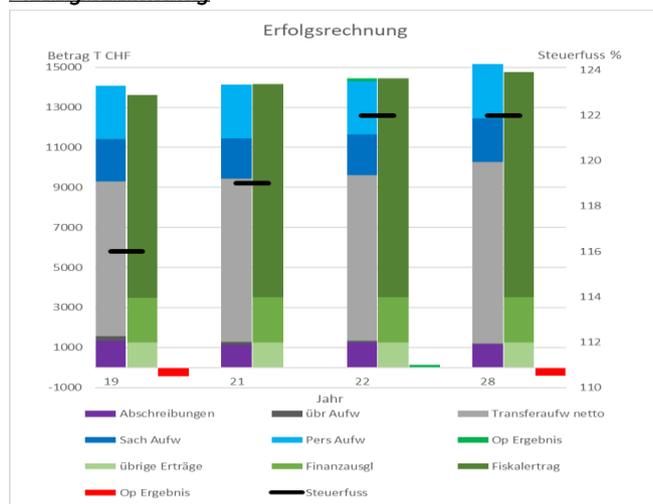
### Investitionen



Um die Infrastruktur zu erhalten, braucht es 1.7 Mio Investitionen pa (rot). Geplant sind total knapp 13 Mio, darin ua. Hochwasserschutz Wigger 0.8 Mio, (19–21), Dalchenbach 0.4 Mio (20–22), Gemeindesaal 6 Mio (21–22),

*Es fehlen 4 Mio Investitionen, um die Substanz zu erhalten. Bei den geplanten macht allein der Gemeindesaal fast 50% aus. Er ist nicht zwingend, sondern lediglich wünschenswert. Die fehlenden Investitionen lassen die Abschreibungen und den Finanzbedarf tiefer aussehen als wohl nötig.*

### Erfolgsrechnung



Beim Ertrag wird mit einem Wachstum des Steueraufkommens der natürlichen Personen/Kopf von 13% gerechnet. Zusätzlich soll der Steuerfuss 2020 und 2022 um je 3%-Punkte erhöht werden. Der Lasten- und Finanzausgleich wird unverändert erwartet. Beim Aufwand steigt der Transferaufwand um 18%. Personal- und Sachaufwand dagegen werden praktisch eingefroren. Die Abschreibungen sind rückläufig. Das operative Ergebnis ist mehrheitlich negativ. Insgesamt wird in den 10 Jahren mit 1.5 Mio Verlust gerechnet. Der Cash Flow beläuft sich auf 10.5 Mio. Es bedarf eines zusätzlichen Mittelbedarfes von 2.5 Mio.

### Beurteilung Aufgaben- und Finanzplanung

- Die Planungsgrundlagen sind zu hinterfragen.
- Das Investitionsvolumen ist ungenügend oder ist unrealistisch geplant. Es beschönigt die Erfolgsrechnung und Verschuldungsentwicklung.
- Der Personal- und Sachaufwand sind - ohne ersichtliche Massnahmen - zu optimistisch geplant.
- Das Stimmvolk hat eine Steuerfuss-Erhöhung in den letzten Jahren zweimal abgelehnt.
- Trotz verschiedener zuversichtlicher Annahmen resultiert ein negatives Ergebnis. Die gesetzliche Vorgabe eines ausgeglichenen Haushaltes wird nicht erreicht.

### In eigener Sache

Die FDP Ortspartei Strengelbach politisiert sachorientiert und direkt, gestützt auf die Grundwerte der FDP wie u.a. persönliche Freiheit, Leistung und Erfolg in der sozialen Marktwirtschaft, Verantwortung gegenüber Mit- und Nachwelt, gelebte und lebendige Demokratie.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, laden wir Sie ein, unsere Partei demnächst unverbindlich näher kennen zu lernen.

Nächste Gelegenheit ist die *Parteiversammlung vom Dienstag, 28. Mai 2019 20:00 Uhr* im *Clubraum Hardmattenweg 17, Strengelbach*, im Hinblick auf die Juni-Gmeind. Sie sind herzlich willkommen!